

# Moments

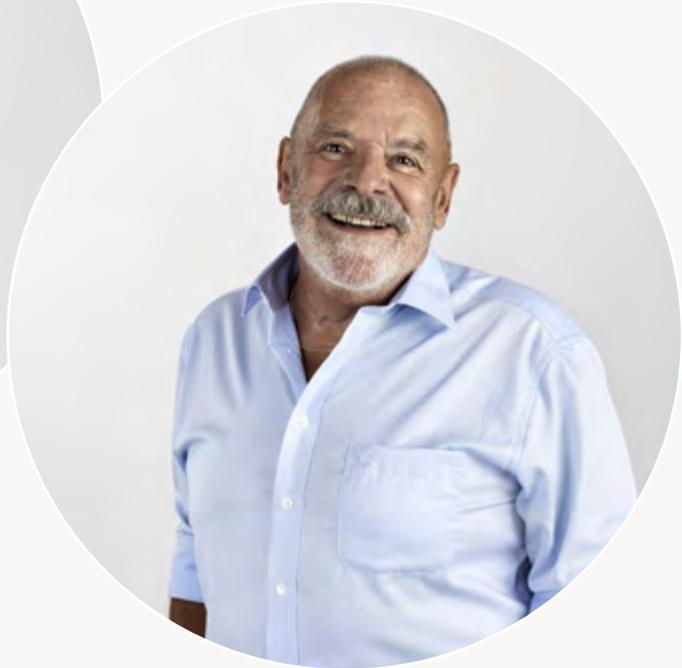
Jahresbericht 2024



# Gutes tun, das bleibt

«Nicht nur heute,  
sondern auch in Zukunft!»

---



## **Haben Sie sich mit Ihrem letzten Willen bereits auseinandergesetzt?**

Mit einem Vermächtnis können Sie über Ihr Leben hinaus dazu beitragen, dass Pro Senectute Kanton Bern ihre wichtige Arbeit fortsetzen kann. Mit Ihrem Beitrag können Sie direkt die Lebensqualität älterer Menschen im Kanton Bern positiv beeinflussen.

Ein Legat, eine Schenkung oder eine Erbschaft ist eine wertvolle und dauerhafte Investition in die Zukunft. Es ist eine Möglichkeit, Ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck zu bringen und ihnen zu zeigen, dass Sie an sie denken. Jeder Beitrag hilft uns, unsere Arbeit fortzusetzen und älteren Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

## **Möchten Sie über das Lebensende hinaus Gutes tun?**

Mit einem Legat helfen Sie uns, auch in Zukunft ältere Menschen im Kanton Bern darin zu unterstützen, ein selbständiges und würdevolles Leben zu führen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement – heute und in Zukunft!

«Planen Sie heute Ihre Vorsorge,  
damit Ihr Vermächtnis  
am richtigen Ort ankommt.»

---

## **Haben Sie Fragen rund um die Themen Legat, Schenkung und Erbschaft?**

Gerne stehen wir Ihnen persönlich zur Seite.  
Melden Sie sich: 031 359 03 03

# Inhalt

4	Editorial des Präsidenten
6	Grusswort des Vorsitzenden der Geschäftsleitung
8	Bildung und Sport
10	Sozialberatung
12	Services & Freiwillige
14	Freiwilligenarbeit
15	Gesundheitsförderung
17	Gemeinwesenarbeit GWA
19	Zentrale Dienste
21	Abteilung Aus- und Weiterbildung
23	Fördervereine Pro Senectute Kanton Bern
24	Fundraising
25	Individuelle Finanzhilfe
26	Jahresabschluss
27	Bilanz 2024
28	Betriebsrechnung 2024
29	Strategische & operative Führung
30	Beratungsstellen

## **Geschäftsstelle**

Worbentalstrasse 32  
3063 Ittigen  
Tel. 031 359 03 03  
info@be.prosenectute.ch  
www.be.prosenectute.ch

## **Spendenkonto**

IBAN CH98 0900 0000 3000 0890 6

## **Bilder**

Marc Gilgen, MG-Fotografie, Gerlafingen

## **Gestaltung**

Petra Balmer, Bern

## **Übersetzung**

Sandra Stefanizzi, Biel/Bienne

Stand der im Jahresbericht enthaltenen Informationen: März 2025



**Kanton Bern**  
**Canton de Berne**

---

Mit freundlicher Unterstützung der  
Gesundheits-, Sozial- und Integrations-  
direktion des Kantons Bern

# Ein gelungener Start in eine neue Ära

Für Pro Senectute Kanton Bern war 2024 ein Jahr des Neubeginns: Am 1. Januar 2024 übernahm Julien Neruda die operativen Geschäfte mit sicherer Hand, klarem Blick und Gestaltungswillen. Die Zusammenarbeit ist auf allen Ebenen sehr gut angelaufen und wir konnten uns in diesem Jahr mit diversen Themen auseinandersetzen.



**Bernhard Antener**  
*Präsident*

Zentral waren dabei unsere Angebote und die Frage, wie sich diese entwickeln können. Hier stand insbesondere der Bereich Services mit all seinen Unterstützungsangeboten im Fokus, die älteren Menschen ein grösseres Mass an Selbständigkeit ermöglichen, sowie der Bereich Gesundheitsförderung, der für unsere Seniorinnen und Senioren wertvolle Informations- und Sensibilisierungsarbeit leistet. Die Absicht ist, unsere Angebote so weiterentwickeln zu können, dass die Qualität und die Quantität der Unterstützungsleistungen trotz höherer Nachfrage erhalten bleiben. Zugleich wollen wir auch langfristig bedürfnisgerecht agieren und innovative Ansätze nutzen, um unseren Auftrag zu erfüllen.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Beziehung der kantonalen Stiftung zu den regionalen Fördervereinen. Letztere treten in den Regionen als wichtige Botschafterinnen von Pro Senectute Kanton Bern auf und unterstützen Projekte finanziell und ideell. Diese wertvolle und geschätzte Kooperation werden wir auch weiterhin pflegen.

Das dritte wichtige Thema, das wir als strategisches Führungsgremium bereits 2024 angingen, war der Strategieprozess für den Zeitraum 2026–2030. Als Fachorganisation für das Altern und das Alter mit vielfältigen Unterstützungsleistungen wird uns die Arbeit in diesem Zeitraum nicht ausgehen – im Gegenteil, wir werden wachsen müssen, damit wir den gesellschaftlichen und demografischen Entwicklungen gerecht werden können.



Daher war ein früher, gut koordinierter Start der strategischen Arbeiten zentral. Für den Stiftungsrat steht neben dem Ausbau der Dienstleistungen selbstverständlich die Frage der Finanzierung im Mittelpunkt: Wie können wir ein nachhaltiges Wachstum und eine stabile Finanzierung über den Strategiezeitraum 2026–2030 sicherstellen?

Mein persönliches Highlight in diesem Jahr war der Dankesanlass für die Freiwilligen, den wir erstmals gesamtkantonal durchgeführt haben. An diesem tollen Fest kam ich in Kontakt mit vielen unserer wertvollen Freiwilligen – gemeinsam haben wir deren Engagement gewürdigt. Für mich war es wichtig, dieser grossen Gruppe von Unterstützerinnen und Unterstützern von Pro Senectute Kanton Bern direkt meine Wertschätzung aussprechen zu können.

**«Pro Senectute Kanton Bern ist dank engagierter, professioneller Mitarbeitenden und Freiwilliger gut aufgestellt für die Zukunft.»**

Zum Schluss geht mein Dank an meinen ehemaligen Stiftungsratskollegen Thomas Biedermann, den wir nach 22 Jahren Stiftungsratsarbeit im Sommer 2024 verabschiedet haben. Als langjähriger Mitstreiter kennt er die Pro Senectute in all ihren Facetten und hat stets geholfen, unsere Institution zu dem zu entwickeln, was sie heute ist. In den Dank schliesse ich auch meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat ein. Das Gremium funktioniert gut und die gemeinsame Arbeit macht viel Freude.

Ein grosses Dankeschön gehört Julien Neruda, dem neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung. Er hat sich rasch in seine neue Aufgabe eingearbeitet und war von Beginn weg ein verlässlicher Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Danke sage ich allen Mitarbeitenden, Freitägigen und Freiwilligen für ihren täglichen Einsatz für Pro Senectute Kanton Bern – nur gemeinsam sind wir stark.



# Ein Blick nach vorn

Anfang 2024 durfte ich die Geschäftsleitung dieser spannenden, vielfältigen Institution übernehmen. Das Jahr war für mich mit Erkenntnissen, Überraschungen und Ideen gespickt und ich freue mich, die Institution Pro Senectute Kanton Bern in die Zukunft führen zu dürfen. Einen ersten Schritt dazu haben wir bereits gemacht, indem wir den Prozess zur Erarbeitung der Strategie 2026–2030 angestossen haben.



**Julien Neruda**  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

jetzt angehen. Beispielsweise die Thematik der sozialen Sicherheit: Sie war 2024 ein wichtiges Thema für uns. Wir haben im Rahmen der individuellen Finanzhilfen in diesem Jahr erneut so viele Gelder gesprochen wie noch nie zuvor. Erfreulicherweise konnten wir 2838 Gesuche gutheissen und einen Betrag von 2 738 868 sprechen. Dass wir diese Unterstützung im Moment dank Geldern des Bundesamtes für Sozialversicherungen und

Es gibt viele Themen, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Beispielsweise die Altersthematik in der Politik: Am 12. März 2024 hat der bernische Grossrat die Motion «Altersstrategie 2016 aktualisieren» einstimmig angenommen. Leider will der Regierungsrat mit der Aktualisierung der Altersstrategie noch zuwarten. Das dauert für uns zu lange, denn um gut aufgestellt zu sein, müssen wir die drängenden Fragen



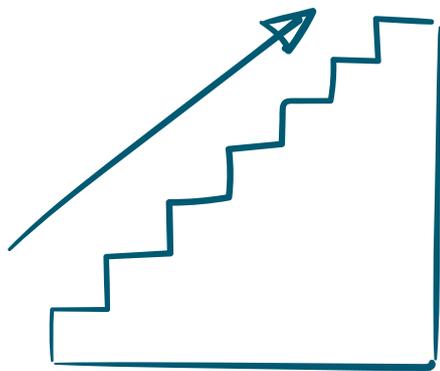
**«Wenn wir auch in Zukunft für die vulnerabelsten Seniorinnen und Senioren genügend bedarfsgerechte Dienstleistungen erbringen wollen, müssen wir uns jetzt mit der Zukunft befassen.»**



von Stiftungen sprechen können, ist toll. Dass immer mehr ältere Menschen mit ihrer Rente nicht mehr durchkommen und für alltägliche Dinge auf Gesuche angewiesen sind, bereitet uns hingegen Sorge – denn der Bedarf steigt, aber die Mittel bleiben gleich.

Das nächste grosse Thema ist Diversität. Die Kontaktaufnahme des Vereins QueerAltern Bern ist für uns ein wertvoller Schritt in die richtige Richtung: Uns ist wichtig, dass wir von der Angebotsgestaltung bis zur Kommunikation inklusiv sind. Wir setzen uns für queere Menschen, für Menschen mit Migrationshintergrund, für alle ein.

An dieser Stelle bleibt mir noch der grosse Dank, den ich allen Mitarbeitenden aussprechen möchte: danke fürs Mittragen, für das Interesse über die Bereichsgrenzen hinaus und für Eure Wertschätzung. Euer Engagement ist das Herz von Pro Senectute Kanton Bern. Ein besonderer Dank geht an die Geschäftsleitung – Ihr habt mich in diesem ersten Jahr unterstützt und mit Eurer Erfahrung dafür gesorgt, dass der Betrieb trotz Führungswechsel rund läuft.



# Beweglich und aktiv sein unter Gleichgesinnten



**Veronika Roos**  
Bereichsleiterin  
Bildung und Sport

Pro Senectute Kanton Bern bietet jährlich gegen 1500 Sport- und Bildungskurse sowie unzählige Veranstaltungen an. Bewegung und Sport fördern die Lebensfreude und leisten einen wertvollen Beitrag zur körperlichen und geistigen Gesundheit. Ob Schneesport, Tanzen, Wassergymnastik, Qi-gong oder Pilates, gemeinsam mit Gleichgesinnten macht Bewegung doppelt Freude. Auch das Angebot zur Erhaltung der geistigen Fitness und der Neugierde ist vielfältig. Hier reicht die Palette von Sprachkursen über Gedächtnistrainings bis zum Erlernen des Umgangs mit den digitalen Technologien und Angeboten, in denen gebastelt, gemeinsam musiziert oder gesungen wird.

### **Bildungskurse mit Mehrwert**

Unsere Bildungsangebote dienen der Wissensvermittlung und schaffen gleichzeitig wichtige Begegnungsorte. Diese sozialen Interaktionen sind nicht nur für das emotionale Wohlbefinden entscheidend, sondern haben auch positive Auswirkungen auf die körperliche Gesundheit und die allgemeine

Lebensqualität. Unsere Kundinnen und Kunden betonen regelmässig, wie wichtig die soziale Komponente für sie ist. Sie betonen, dass die Kursteilnahme einen wichtigen Fixpunkt in ihrem Alltag darstellt.

### **Mit Pro Senectute Neues entdecken**

Jährlich organisieren wir über zwanzig begleitete Ganztages- oder Halbtagesausflüge für interessierte Seniorinnen und Senioren. Besichtigt werden Städte, Firmen, einzigartige Werke der Bau- und Handwerkskunst oder spannende Institutionen. Diese Angebote werden immer beliebter und sind in der Regel sehr schnell ausgebucht.

### **Grosses Team, grosses Engagement**

Gegen 600 Personen engagieren sich regelmässig im Bereich Bildung und Sport. Im Bildungs- und Bewegungsbereich sind es 112 Kursleiterinnen und -leiter, die Woche für Woche ihre Freude und ihr Wissen weitergeben. 423 Erwachsenensportleiterinnen und -leiter sind sowohl im Sommer als auch im Winter mit ihren Gruppen draussen unterwegs oder bewegen sich in der Halle oder im Schwimmbad. Weitere 62 Personen arbeiten als Freiwillige und begleiten Ausflüge, unterstützen Spiel- und Tanzveranstaltungen oder helfen mit bei der Computeria. All diese engagierten Menschen sind unser grösstes Gut. Sie machen das umfangreiche Angebot von Pro Senectute Kanton Bern erst möglich.

«Egal, was Ihre Interessen sind –  
in unserem Programm finden Seniorinnen  
und Senioren aus dem Kanton Bern  
garantiert ein passendes Angebot  
für sich.»

Informieren Sie sich auf unserer Website.



[www.be.prosenectute.ch/  
angebotsuebersicht](http://www.be.prosenectute.ch/angebotsuebersicht)

---

# 26 713

Bildungs- und Sportlektionen wurden erteilt

---

# 1095

Kurse und Anlässe im Bereich Sport wurden gezählt

---

# 2263

Gruppen, Kurse und Veranstaltungen wurden verzeichnet

---

# 47 858

Personen nahmen an diesen Veranstaltungen teil

---

# 1168

Kurse und Anlässe im Bereich Bildung und Bewegung fanden statt



# Die Sozialberatung ist da, wenn man sie braucht



**François Felber**  
Bereichsleiter Sozialberatung  
und Gemeinwesenarbeit

Von der Pensionierung über die Finanzen bis zum Heimeintritt: Beim Älterwerden stellen sich in unterschiedlichen Lebenssituationen verschiedenste Fragen. Insbesondere die Altersarmut war in den Sozialberatungen 2024 ein grosses Thema. In der Schweiz leben heute über 300 000 Seniorinnen und Senioren an oder unter der Armutsgrenze. Die gestiegenen Lebensmittelpreise und Mietnebenkosten führen oft dazu, dass Ende Monat kein Geld mehr vorhanden ist, der Kühlschrank leer bleibt und nicht alle Rechnungen bezahlt werden können. In der Beratung spürten wir auch 2024 die Auswirkung dieser Entwicklung täglich, denn Menschen mit einem knappen Budget sind von der Teuerung am stärksten betroffen.

Bei Pro Senectute Kanton Bern wurden 2024 in 39 044 Beratungsstunden 9882 Seniorinnen und Senioren beraten – so viele wie noch nie.

Auch die eingereichten Gesuche stiegen 2024 mit einer erneuten Zunahme von 12% auf ein Allzeithoch.

Dank der hervorragenden Arbeit unseres Leitungsteams und der Sozialarbeiterinnen und -arbeiter konnten wir mit unserem Beratungs- und Unterstützungsangebot viele schwierige Situationen lindern. Besonders gefreut hat uns auch, dass wir 2024 vier Studierenden ein halbjähriges Ausbildungspraktikum anbieten und so zur Nachwuchsförderung im Bereich der Sozialarbeit beitragen konnten. Aber unsere Sozialarbeiterinnen und -arbeiter stossen zunehmend an ihre Grenzen. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen müssen, wie wir die steigenden Anfragen der nächsten Jahre bewältigen können.

**«Unsere Sozialberatung ist gefragt – insbesondere Menschen mit knappen finanziellen Mitteln sind froh, können sie bei uns Beratung und Unterstützung erhalten.»**



---

# 39 044

Beratungsstunden wurden  
geleistet

---

# 9882

Klientinnen/Klienten nahmen  
das Angebot in Anspruch

---

# 44

Sozialarbeiterinnen/-arbeiter  
und 4 Studierende waren in der  
Beratung tätig

---

# 2942

Gesuche wurden bearbeitet



---

# 3 022 681

CHF wurden gesprochen,  
davon 9 Hatt-Bucher Gesuche  
im Betrag von

# 16 002

---



# Services & Freiwillige gehören zusammen



**Regula Fuchser**  
Bereichsleiterin Services  
& Freiwillige

## Wir unterstützen im Alltag

Unsere verschiedenen Dienstleistungen erleichtern das Leben zu Hause und bieten im Alltag individuelle Entlastungen. Auch 2024 ist die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen gestiegen. Das Angebot des Besuchs- und Begleitdienstes stellt sich seit einiger Zeit als Herausforderung dar. Einerseits sind die Wünsche der Kundinnen und Kunden vielfältiger und umfassender geworden, andererseits wird es immer schwieriger, für diese Unterstützung genügend Freiwillige zu finden. Aus diesen Gründen werden wir diese Dienstleistung 2025 überprüfen und uns Gedanken machen, wie wir dieses Angebot in Zukunft neu gestalten können, damit wir der Nachfrage unserer älteren Bevölkerung wieder gerecht werden können.

## Ein roter Teppich für die Freiwilligen

Alle drei Jahre organisiert Pro Senectute Kanton Bern einen Dankes Anlass für die Freiwilligen, Freitätigen Mitarbeitenden, Reinigungsmitarbeitenden und Kurs- und Sportgruppenleiterinnen und -leiter. In diesem Jahr fand der Dankes Anlass am 6. Juni in der Alten Reithalle in Thun statt. Wir durften mehr als 500 Freiwillige herzlich willkommen heissen und rollten ihnen wortwörtlich den roten Teppich

Informieren Sie sich auf unserer Website.



[www.be.prosenectute.ch/hilfe](http://www.be.prosenectute.ch/hilfe)

«Unsere Services unterstützen Seniorinnen und Senioren darin, länger selbstständig zu leben.»

aus – dieser symbolische Akt unterstrich die Wertschätzung, die wir all diesen engagierten Menschen entgegenbringen. Schliesslich wären viele unserer Angebote ohne ihr Engagement nicht durchführbar. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, um auf die gemeinsame und die erfolgreiche Zusammenarbeit anzustossen und sich auszutauschen.

Gemeinsam blicken wir einer weiterhin erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen und freuen uns auch in Zukunft auf die Unterstützung der Freiwilligen, Freitätigen Mitarbeitenden, der Reinigungsmitarbeitenden sowie der Kurs- und Sportgruppenleiterinnen und -leiter zählen zu können. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre des engagierten Miteinanders.

# 935

Freiwillige und Freitätige  
waren im Einsatz

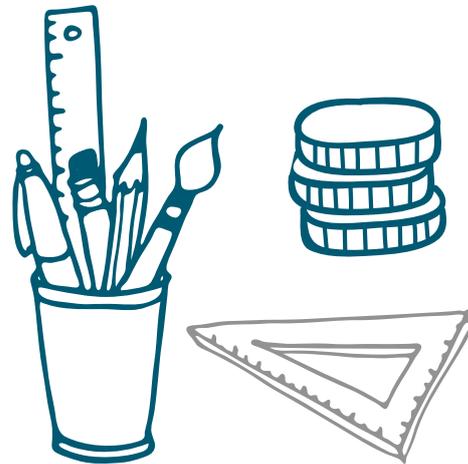
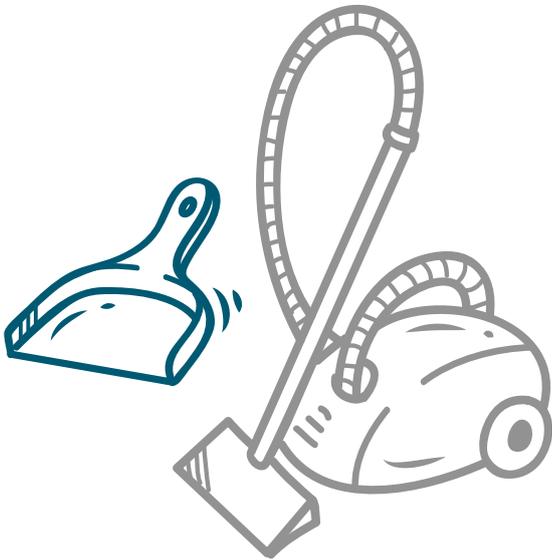
# 52

Personen waren im  
Reinigungsdienst tätig



## Statistik 2024 ganzer Kanton

	Anzahl Kunden	Anzahl Einsätze	Stunden
Büroassistentz	56	171	279
Administrationsdienst	341	4583	6696
Treuhanddienst	35		
Besuchs- und Begleitdienst	71	1836	4208
Steuererklärungsdienst	4764	4939	5034
Reinigungsdienst	607	8500	18 415
	Anzahl Schulklassen		Stunden
win3	532		52 416
<b>Total</b>	<b>6406</b>	<b>20029</b>	<b>87048</b>



# Freiwilligenarbeit



## Freiwillig dabei!



Möchten Sie Zeit schenken, Unterstützung im Alltag leisten, Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen oder Ihre Sportbegeisterung weitergeben?

Pro Senectute Kanton Bern bietet Ihnen in den unterschiedlichsten Bereichen viele Möglichkeiten dazu. Dank unseren freiwilligen Mitarbeitenden kann Pro Senectute Kanton Bern diese Vielfalt an Dienstleistungen anbieten. Mit Ihrem beherzten Engagement tragen Sie massgeblich dazu bei, dass wir die ältere Bevölkerung in ihrer Selbständigkeit unterstützen und diesen Menschen mehr Lebensqualität schenken können.

Bei Pro Senectute Kanton Bern werden Sie sorgfältig in ihre Tätigkeit eingeführt und können an regelmässigen Erfahrungsaustauschen teilnehmen. Ebenso verfügt Pro Senectute Kanton Bern über ein Weiterbildungsangebot, das Sie kostenlos nutzen können.

### Haben wir Ihre Neugierde geweckt?

Wollen Sie sich mit Pro Senectute Kanton Bern gemeinsam für unsere ältere Bevölkerung engagieren? Ganz nach unserem Motto: Gemeinsam sind wir stärker.

### Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Melden Sie sich auf der Beratungsstelle Ihrer Region (siehe Seite 30).

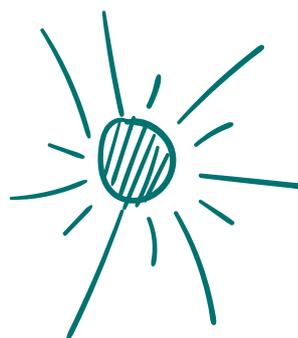
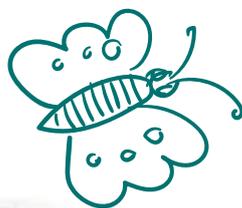
---

Informieren Sie sich auf unserer Website.



[www.be.prosenectute.ch/mithelfen](http://www.be.prosenectute.ch/mithelfen)

---



# Gesundheitsförderung – eine lohnende Investition



**Verena Noser**  
Bereichsleiterin  
Gesundheitsförderung

Mit erfahrenen Pflegefachpersonen unterstützt Pro Senectute Kanton Bern Menschen im AHV-Alter und ihre Angehörigen bei der Erhaltung und Stärkung von körperlichen, psychischen und geistigen Fähigkeiten. Wir setzen uns dafür ein, dass Seniorinnen und Senioren ihre Selbstständigkeit möglichst lange erhalten können, dass Risiken vermindert und Ressourcen gestärkt werden.

Die Themen der Gesundheitsförderung sind vielfältig und reichen von Bewegung und Ernährung über die psychische Gesundheit, den Umgang mit Verlusten, Einsamkeit, Medikamenten und Schmerzen bis zur Selbstfürsorge, zur gesundheitlichen Vorausplanung und zur Patientenverfügung.

Wir bieten eine breite Palette individueller Gesundheitsberatungen an. Zu zahlreichen gesundheitsförderlichen Themen werden im Kanton Bern fachliche Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen durchgeführt. Wir unterstützen zudem Gemeinden bei Umfragen zum Gesundheitszustand ihrer älteren Bevölkerung, kontaktieren Interessierte und regen individuelle und regionale



Veränderungen an. Zudem schulen wir Multiplikatoren der Altersarbeit zu wichtigen Themen wie beispielsweise Einsamkeit. Die Kooperation und die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Altersarbeit sind uns enorm wichtig.

Dieses Jahr wurden die hohen Ziele und Anforderungen des Kantons noch übertroffen, was uns viel Kraft und Energie kostete. Der Leistungsdruck hat nebst den hohen Anforderungen auch damit zu tun, dass die spezifische Expertise des Gesundheitsförderungsteams intern und extern immer stärker wahrgenommen und gefragt wird. Danke dem ganzen Team für den grossartigen Einsatz!

**«Gesundheitsförderung ist ein übergreifendes Thema, zu dem alle Bereiche von Pro Senectute Kanton Bern einen wichtigen Beitrag leisten.»**

Informieren Sie sich auf unserer Website.



[www.be.prosenectute.ch/  
gesundheitsberatung](http://www.be.prosenectute.ch/gesundheitsberatung)

### Projekte

- Das **Projekt «Qi-Gong im Park»** zog jeweils zwischen 30 und 80 Teilnehmende an, insgesamt wurde die Zahl der Teilnehmenden auf 4484 geschätzt.
- Im Rahmen des **Projekts «Betreuungsgutsprachen»** führten wir in der Stadt Bern und in Muri-Gümligen 58 Erstabklärungen und 72 Überprüfungen durch.

---

# 81

kleinere und grössere Veranstaltungen wurden durchgeführt

---

---

# 1

Vernetzungsanlass fand statt

---

---

# 4680

Fragebogen zur Gesundheit wurden versandt

---

---

# 48

Kleingruppenanlässe wurden durchgeführt

---

---

# 14

Schulungen für Multiplikatoren fanden statt

---

---

# 1203

Gesundheitsberatungen wurden in Anspruch genommen

---

---

# 190

Fachberatungen fanden statt

---



# Gemeinsam stärker in den Gemeinden



**Sandra Hofer**  
Teamleiterin  
Gemeinwesenarbeit (GWA)

Als Orte des Alltags und der Lebensgestaltung können Gemeinden entscheidend dazu beitragen, dass ältere Personen sozial eingebunden bleiben, Unterstützung erfahren und lange selbstständig leben können. Mit der Fachberatung kommunale Altersarbeit / Gemeinwesenarbeit unterstützen wir im Auftrag des Kantons und unter Mitfinanzierung des Bundes Berner Gemeinden dabei, ihre Altersfreundlichkeit zu stärken.

«Gemeinden sind die Lebenszentren – daher sind sie genau der richtige Ort, um nachhaltige Altersarbeit zu verankern.»

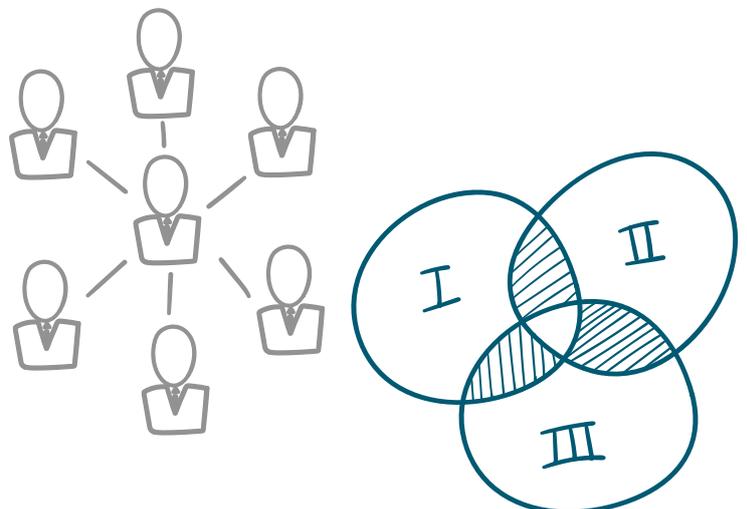
Unser Angebot ist vielfältig: 2024 erstellten wir etwa mit der Region Oberes Emmental einen Massnahmenplan zum Altersleitbild, in Stettlen realisierten wir eine Bedürfniserhebung und in der Region Oberdiessbach erarbeiteten wir Entscheidungsgrundlagen für die Schaffung einer Altersfachstelle. Ausserdem führten wir im Mandatsverhältnis die Stellen der Altersbeauftragten in Konolfingen, Lyss und Burgdorf.

## Ältere Menschen im Mittelpunkt

Unsere Beratungen und Prozessbegleitungen in den Gemeinden gestalten wir partizipativ. So werden die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Einwohnerinnen und Einwohner sichtbar und können aktiv angegangen oder in Planungen berücksichtigt werden. Ein spezielles Augenmerk legen wir auf die Mitwirkung von Personen, die kein soziales Netz haben oder denen es gesundheitlich oder sozioökonomisch weniger gut geht. Indem wir die Projektleitung bei der Gemeinde lassen und neben der älteren Bevölkerung die Politik, die Verwaltung, Vereine und Institutionen vor Ort sowie freiwillig engagierte Personen ins Boot holen, stellen wir sicher, dass die Altersarbeit in den Gemeinden nachhaltig verankert wird.

## Vernetzung und Kooperation

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit bilden die Kooperation mit Fachorganisationen und die Vernetzung. 2024 organisierten wir beispielsweise einen Fachaustausch unter Altersbeauftragten und arbeiteten mit der Berner Fachhochschule (BFH) am Aufbau eines modularen Bildungsangebots für Altersbeauftragte, zu dem eine Wissenssammlung und der Netzwerkaufbau gehören.



---

# 2455

Stunden waren wir für  
Gemeinden im Einsatz

---

---

# 5

Fachberaterinnen/-berater  
waren tätig

---

---

# 73

In  
Gemeinden wirkten wir mit

---

---

# 3

Mandate führten wir als Alters-  
beauftragte (Lyss, Konolfingen, Burgdorf)

---

---

# 87

An  
Projekten waren wir beteiligt

---

---

# 60

Fahrten mit dem öffentlichen  
Verkehr und 962 Autofahr-  
kilometer wurden in die Berner  
Gemeinden unternommen.

---



# Zentrale Dienste – unsere internen Dienstleister



**Sven Desk**  
Bereichsleiter  
Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste nehmen in der Organisation eine wesentliche Rolle ein. Sie fungieren als Achse, welche die verschiedenen Bereiche miteinander verbindet und zu deren reibungslose Funktionsfähigkeit beiträgt. Sie sind nicht nur Stütze des Unternehmens, sondern leiten und optimieren interne Abläufe. Dies in einer Querschnittfunktion welche bereits am Telefon und an den Empfängen beginnt.

Nebst aller kleinen und doch so wichtigen Arbeiten im «Haushalt», der Bereitstellung einer funktionierenden Infrastruktur, sowie der täglichen Routinearbeiten, wurden im vergangenen Jahr drei zentrale Projekte erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt. Diese beeinflussen wesentlich die Effizienz und Sicherheit, sowie die Weiterentwicklung der Organisation.

Dazu gehörte die Erarbeitung eines internen Kontrollsystems (IKS), welches nun im laufenden Jahr in Betrieb genommen werden kann. Durch strukturierte Prozesse, Kontrollen und klar definierte Verantwortlichkeiten dient es der Sicherstellung der Betriebsabläufe. Es wird mehr Transparenz geschaffen und Risiken werden minimiert. Das IKS ermöglicht zudem eine nachhaltige Einhaltung der Compliance-Vorgaben und erhöht die Verlässlichkeit der internen Prozesse.

---

# 298

**Neueintritte  
(inkl. Freiwillige und -tätige)**

---

# 2582

**erhaltene Rechnungen**

---

# 14 888

**Stunden  
Informationsvermittlungen**

---

Unser Unternehmensressourcenplanungssystem (ERP) bekam ein Update. Durch die Modernisierung der Software wurde die Benutzerfreundlichkeit weiter optimiert und Arbeitsabläufe konnten verbessert werden.

Auf Basis unserer Führungs- und Zusammenarbeitsgrundsätzen organisierte unsere HR-Abteilung eine Weiterbildung für alle Führungspersonen. Diese vertiefte zentrale Führungsaspekte und fördert eine einheitliche Führungskultur im Unternehmen.

Durch diese Projekte haben die Zentralen Dienste maßgeblich zur stetigen Weiterentwicklung der Organisation beigetragen. Auch hier eine unverzichtbare Säule, welche Prozesse optimiert, Sicherheit gewährleistet und die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens stärkt.



## Erstellte Rechnungen

	2024
Bildung und Sport	14 344
Services und Freiwillige	10 517
Übrige	16 858
<b>Total</b>	<b>41 719</b>



# Starke Weiterbildung



**Karin Guggenheim**  
Leitung Abteilung Aus- und  
Weiterbildung

Die Abteilung Aus- und Weiterbildung ist für unsere Mitarbeitenden, Freiwilligen und Freitütigen eine wichtige Dienstleisterin. In den Bereichen Sport und Freiwilligenarbeit konnten wir rund 70 Fortbildungen mit rund 800 Teilnehmenden durchführen. Dazu kommen vier interne Sicherheitstrainings mit rund 40 Teilnehmenden und eine dreitägige Führungsschulung mit 22 Teilnehmenden.

## Unser Angebot für die Erwachsenensportleiterinnen und -leiter umfasste:

- Fortbildungen zu diversen Themen
- Erfahrungsaustauschtreffen für Erwachsenensportleiterinnen/-leiter

## Unser Angebot für die Freiwilligen umfasste:

- Fachkurse im Administrationsdienst
- Fortbildungen für unsere WIN3-Freiwilligen
- Diverse Weiterbildungen, die für alle Freiwilligen zugänglich waren

## Unser Angebot für die Mitarbeitenden im Monatslohn umfasste:

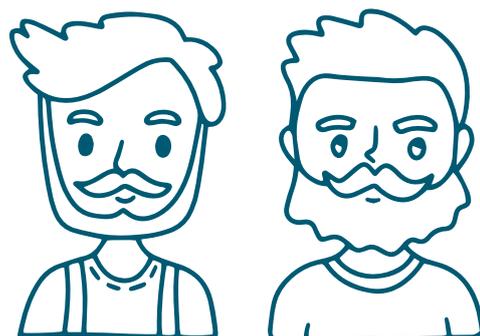
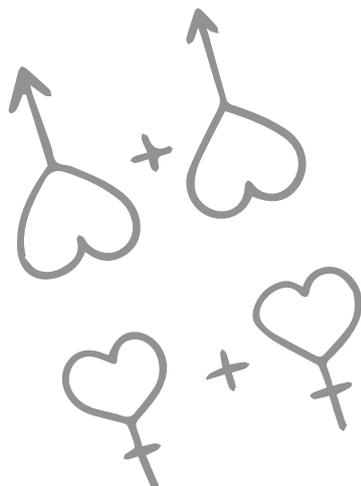
- Sicherheitstrainings (Brandschutzkurse, Nothelferkurse, Fahrsicherheitskurse im Schnee)
- Führungsschulung auf Basis unserer Führungsgrundsätze

## Das Tüpfelchen auf dem i:

Für alle, die ihre esa-Ausbildung, den Nothelfer, die Einführung in Pro Senectute und ihr Praktikum erfolgreich absolviert hatten, fand Mitte des Jahres eine feierliche Abschlussveranstaltung statt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung Aus- und Weiterbildung im Jahr 2024 hatte weniger mit Ausbildung, sondern mit Sensibilisierung zu tun. Wir trafen uns mit dem Verein queerAltern Bern, um die Bedürfnisse älterer queerer Menschen besser zu verstehen und Barrieren abzubauen. Daraus folgte die Gründung einer Arbeitsgruppe für Inklusion und Diversität, die sich kontinuierlich mit Sensibilisierung, Sichtbarkeit und der Vermeidung von Diskriminierung befasst.

Mit diesen vielfältigen Programmen und Weiterentwicklungen setzen wir uns weiterhin dafür ein, unsere Leiterinnen und Leiter, unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen optimal zu unterstützen und ihnen wertvolle Werkzeuge für ihre Arbeit mit älteren Menschen an die Hand zu geben.



---

# 380

Weiterbildungsstunden wurden absolviert

---

---

# 35

neue esa-Leiterinnen/-leiter wurden ausgebildet

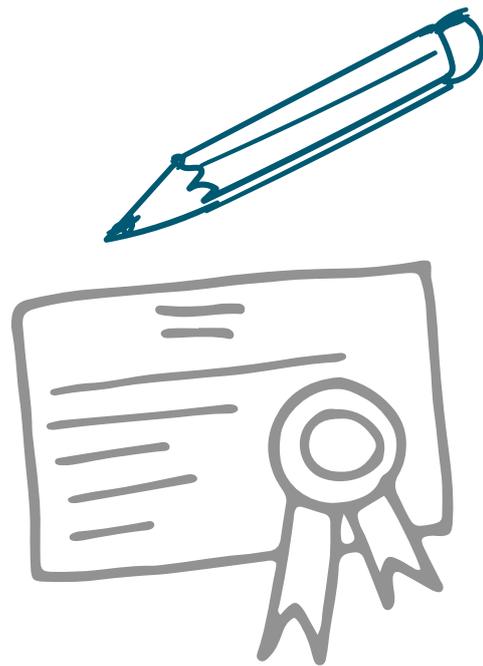
---

---

# 70

Veranstaltungen/Fortbildungen fanden statt

---



# Gute Zusammenarbeit im ganzen Kanton

Die Fördervereine Pro Senectute Kanton Bern vertreten die Interessen von Seniorinnen und Senioren und pflegen gute Generationenbeziehungen – sie sind Botschafter für Pro Senectute in den Regionen und bringen sich ein, wo Bedarf besteht. In den Regionen leisten sie eine wichtige Arbeit, indem sie bedarfsorientiert Veranstaltungen organisieren und die Ziele der Stiftung Pro Senectute Kanton Bern unterstützen. Auch weisen sie Freiwillige an die Stiftung weiter, deren Projekte sie unterstützen.

Die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Fördervereinen ist wertvoll – nicht nur wegen der regionalen Präsenz, sondern auch dank der genannten Projektunterstützung. So konnte mit der grosszügigen Unterstützung von Fördervereinen 2024 unter anderem eine neue Veranstaltungsform getestet werden: der Schneesport.

Auch die Ausstrahlung der Sendungen «Gymnastik im Wohnzimmer» sowie das Projekt «Qi-Gong im Park» konnten nur dank der Unterstützung der Fördervereine umgesetzt werden.

Insgesamt gibt es acht Fördervereine im Kanton Bern. Möchten Sie mehr wissen oder einem von ihnen beitreten?

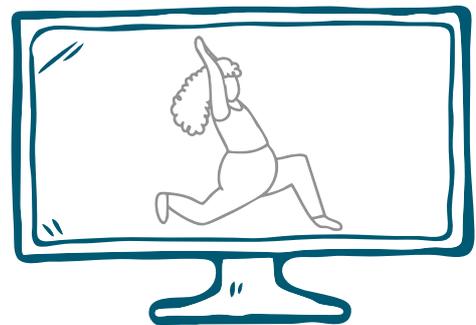
---

Informieren Sie sich unter



[www.be.prosenectute.ch/  
foerdereine](http://www.be.prosenectute.ch/foerdereine)

---



# Finanzierung – wofür das ganze Geld?



**Dorothee Minder**  
*Leitung Fundraising,  
Marketing und  
Kommunikation*

Pro Senectute Kanton Bern wird durch die öffentliche Hand (65%), Dienstleistungserträge (24%) und Spenden (11%) finanziert.

Unsere Leistungen umfassen unter anderem Sozial- und Gesundheitsberatungen, Veranstaltungen zu den Themen Bildung, Kultur, Sport und Gesundheitsförderung, Finanzhilfen und diverse Serviceleistungen. Diese Angebote sind sehr gefragt – Tendenz steigend –, und wir wollen den Seniorinnen und Senioren im Kanton Bern auch weiterhin da, wo sie es wirklich brauchen, Unterstützung geben. Da die Nachfrage nach Dienstleistungen und Unterstützung stärker wächst als die Finanzierung der öffentlichen Hand, muss Pro Senectute Kanton Bern je länger, je mehr Gelder zusätzlich generieren. Dabei handelt es sich um Legate, Spenden oder Drittmittel, beispielsweise für die Projektfinanzierung.

Wir arbeiten schon länger daran, unser Fundraising zu optimieren, um genügend Spenden und Legate zu generieren. Dieses Thema wird uns auch in den nächsten Jahren begleiten, denn ohne diese Gelder können wir unsere Leistungen nicht vollumfänglich erbringen.

Als wichtigste Fachorganisation, die sich mit dem Thema Alter im Kanton Bern befasst, geniessen wir grosses Vertrauen. Die hohe Qualität unserer Dienstleistungen, die wir stets nahe am Menschen erbringen, ist ebenfalls eine grosse Stärke. Und wir sind ZEWO-zertifiziert; das heisst, Spenderinnen und Spender können sich darauf verlassen, dass ihre Unterstützung wirklich ankommt.

Wir sind daher guten Mutes, dass die Finanzierung über Spenden und Legate sich weiterhin positiv entwickeln wird, so dass wir auch in Zukunft Seniorinnen und Senioren vielseitig unterstützen können.

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen?  
Spenden Sie jetzt!



[www.be.prosenectute.ch/spenden](http://www.be.prosenectute.ch/spenden)



# Individuelle Finanzhilfe



Pro Senectute hat vom Bund den Auftrag, individuelle Finanzhilfen an ältere Menschen in Not auszurichten. Der Auftrag stützt sich auf Artikel 17 und 18 des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG).

Pro Senectute Kanton Bern verzeichnete 2024 erneut ein Rekordjahr mit 12% Gesuchen mehr als im Vorjahr. Zu diesem Rekord gesellt sich ein Wermutstropfen: Da schweizweit die Anzahl Gesuche um Gelder des Bundesamts für Sozialversicherungen zugenommen hat, waren die Bundesgelder für Pro Senectute-Gesuche im Dezember bereits ausgeschöpft. Die Folge war, dass ein Teil der Dezembargesuche erst Anfang 2025 ausbezahlt werden konnte. Wenn der Bedarf weiterhin steigt, wie das bereits in den letzten Jahren der Fall war,

2022	2023	2024
<b>Betrag</b> 2 225 070	2 616 038	2 738 868
<b>Gesuche</b> 2186	2518	2838

bedeutet das, dass weitere Gelder nötig werden, um den Bedarf zu decken.

Die Anzahl der Gesuche und die gesprochenen Beträge stiegen in den letzten drei Jahren deutlich an. Den höheren Bedarf erklären wir uns mit dem Anstieg der Lebenskosten und der demografischen Entwicklung.

## Unterstützung durch Stiftungen

Um auch Gesuche finanzieren zu können, die den Anforderungen des Kreisschreibens des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) nicht entsprechen, arbeiten wir mit verschiedenen Stiftungen zusammen. Diesen Stiftungen sind wir für ihre Hilfe sehr dankbar dafür, dass sie in der Unterstützung armutsbetroffener Seniorinnen und Senioren mit uns zusammenarbeiten.

	2022		2023		2024	
	Gesuche	Betrag	Gesuche	Betrag	Gesuche	Betrag
Heidi Seiler-Stiftung	2	4000	6	4804	9	3896
Hatt-Bucher-Stiftung	15	52 109	17	47 866	13	24 862
Stiftung Elise Rufener-Fonds	3	2680	4	1422	10	3406
Heinz Schöffler-Stiftung	4	3606	2	160	0 <sup>1</sup>	0
Cilly Grüter Fonds	4	1133	6	1564	0 <sup>1</sup>	0
Nothilfe- und Unterstützungsfonds Pro Senectute Kanton Bern	103	46 001	270	87 435	348	92 339
Einzelhilfefonds Pro Senectute Schweiz	24	72 212	29	74 732	21 <sup>2</sup>	56 517

<sup>1</sup> Keine Gesuche eingereicht, Gelder ausgeschöpft

<sup>2</sup> 21 Gesuche bewilligt, nicht alle wurden 2024 ausbezahlt

# Jahresabschluss 2024

# Bilanz per 31.12.2024

	2024	2023
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	3'626'184	3'860'276
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1'671'564	1'717'778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	435'575	565'064
Übrige kurzfristige Forderungen	590'335	577'043
Aktive Rechnungsabgrenzung	100'911	129'211
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6'424'568</b>	<b>6'849'372</b>
Finanzanlagen	11'774'482	10'857'091
Sachanlagen	2'622'325	2'702'846
Immaterielle Werte	35'910	128'032
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14'432'716</b>	<b>13'687'969</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>20'857'285</b>	<b>20'537'341</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248'572	423'796
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	30'000	30'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	483'775	515'828
Passive Rechnungsabgrenzung	606'234	461'708
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'368'581</b>	<b>1'431'331</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'905'000	1'935'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'905'000</b>	<b>1'935'000</b>
Zweckgebundene Fonds	2'380'752	2'635'246
<b>Fondskapital</b>	<b>2'380'752</b>	<b>2'635'246</b>
Stiftungskapital	3'000'000	3'000'000
Erarbeitetes freies Kapital	1'887'701	1'783'294
Erarbeitetes gebundenes Kapital	10'488'299	9'648'063
Jahresergebnis	-173'047	104'407
<b>Organisationskapital</b>	<b>15'202'952</b>	<b>14'535'763</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>20'857'285</b>	<b>20'537'341</b>

Die detaillierte Jahresrechnung wird ab Ende Juni auf unserer Homepage [www.be.prosenectute.ch](http://www.be.prosenectute.ch) aufgeschaltet.

# Betriebsrechnung 2024

	2024 CHF	2023 CHF
Dienstleistungsertrag	4'271'928	3'905'352
Beiträge der öffentlichen Hand	11'709'241	11'637'339
Spenden, Legate, Fundraising	2'031'079	2'762'298
Sonstiger Betriebsertrag	155'466	165'708
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>18'167'714</b>	<b>18'470'697</b>
Projekt- und Betriebsaufwand	-16'068'766	-15'640'493
Administrativer Aufwand	-1'998'348	-1'798'342
Mittelbeschaffung	-865'834	-938'346
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-18'932'949</b>	<b>-18'377'181</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-765'235</b>	<b>93'515</b>
Finanzertrag	1'116'163	563'280
Finanzaufwand	-97'422	-92'974
Betriebsfremder Ertrag	223'832	226'567
Betriebsfremder Aufwand	-60'251	-41'937
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	-4'392	-208'687
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>412'694</b>	<b>539'765</b>
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	-101'576	-245'384
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	355'198	321'361
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds Hatt Bucher	-25'962	-47'886
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds Hatt Bucher	17'202	47'886
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds EHF PS CH	-57'967	-72'876
Entnahmen an zweckgebundenen Fonds EHF PS CH	67'599	39'491
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>667'189</b>	<b>582'356</b>
Zuweisungen an erarbeitetes gebundenes Kapital	-1'752'950	-852'634
Entnahmen aus erarbeitetem gebundenem Kapital	912'714	374'685
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-173'047</b>	<b>104'407</b>

Aufgrund der Zahlendarstellung ohne Rappen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

# Strategische & operative Führung von Pro Senectute Kanton Bern

## Stiftungsrat

<b>Bernhard Antener</b>	bernhard.antener@landnotariat.ch
<b>Peter Eugster</b>	pesche.eugster@bluewin.ch
<b>Annegret Hebeisen-Christen</b>	a.hebeisen@bluewin.ch
<b>Regula Jauner</b>	rjauner@icloud.com
<b>Martin Kolb</b>	martin.kolb@quickline.ch
<b>Alois Liechti</b>	alois.liechti@be.prosenectute.ch
<b>Corinne Schmidhauser</b>	corinne.schmidhauser@postgasse39.ch
<b>Peter Vondal</b>	peter.vondal@fuss-spitex.ch

## Vorsitzender der Geschäftsleitung

<b>Julien Neruda</b>	julien.neruda@be.prosenectute.ch
----------------------	----------------------------------

## Geschäftsleitung

### Sozialberatung und Gemeinwesenarbeit

<b>François Felber</b>	francois.felber@be.prosenectute.ch
------------------------	------------------------------------

### Services und Freiwillige

<b>Regula Fuchser</b>	regula.fuchser@be.prosenectute.ch
-----------------------	-----------------------------------

### Bildung und Sport

<b>Veronika Roos</b>	veronika.roos@be.prosenectute.ch
----------------------	----------------------------------

### Gesundheitsförderung

<b>Verena Noser</b>	verena.noser@be.prosenectute.ch
---------------------	---------------------------------

### Zentrale Dienste, Stv. des Vorsitzenden der Geschäftsleitung

<b>Sven Deck</b>	sven.deck@be.prosenectute.ch
------------------	------------------------------



# Für Sie vor Ort – Pro Senectute Kanton Bern

## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Liebefeld

Hildegardstrasse 18  
3097 Liebefeld  
Telefon 031 359 03 03

### Beratungsstelle Bern

Berner Generationenhaus  
Bahnhofplatz 2, 3011 Bern  
Telefon 031 359 03 03

### Beratungsstelle Thun

Malerweg 2  
3600 Thun  
Telefon 033 226 60 60

### Beratungsstelle Interlaken

Strandbadstrasse 3  
3800 Interlaken  
Telefon 033 826 52 52

### Beratungsstelle Biel

Zentralstrasse 40, Postfach 940  
2501 Biel/Bienne  
Telefon 032 328 31 11

### Beratungsstelle Lyss

Steinweg 26  
3250 Lyss  
Telefon 032 328 31 11

### Beratungsstelle Burgdorf

Lyssachstrasse 17  
3400 Burgdorf  
Telefon 034 420 16 50

### Beratungsstelle Konolfingen

Chisenmattweg 32  
3510 Konolfingen  
Telefon 031 790 00 10

### Beratungsstelle Langenthal

Bützbergstrasse 19  
4900 Langenthal  
Telefon 062 916 80 90

---

Erfahren Sie mehr über Pro Senectute Kanton Bern auf unserer Website.



[www.be.prosenectute.ch](http://www.be.prosenectute.ch)

---

## Suchportale für mehr Informationen

Das Online-Portal für alle Wohnmöglichkeiten in der dritten Lebensphase.

[www.wohnen60plus.ch](http://www.wohnen60plus.ch)

Das Online-Portal für regionale Angebote und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren in der Schweiz.

[www.infosenioren.ch](http://www.infosenioren.ch)



# Haben Sie Ihre Altersvorsorge bereits geregelt?



CHF 19.-  
zzgl. Versandkosten



[www.be.prosenectute.ch/shop](http://www.be.prosenectute.ch/shop)

Pro Senectute Kanton Bern unterstützt Sie dabei, Ihr Selbstbestimmungsrecht auszuüben und alle Ihre persönlichen Anliegen, Bedürfnisse sowie Wünsche für den Ernstfall festzuhalten.

## Sie haben Fragen zu Ihrer persönlichen Vorsorge oder zu unserem Angebot, dem Vorsorgedossier «Docupass»?

An den Infoveranstaltungen «Docupass» stellen wir Ihnen Vorsorgeinstrumente vor. Sie erhalten erste Informationen zur Patientenverfügung, zum Vorsorgeauftrag, zur Anordnung für den Todesfall und zum Testament.

In den vertiefenden Workshops erhalten Sie die Gelegenheit, sich detaillierter mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Im Workshop können Fragen geklärt, Erfahrungen ausgetauscht und Haltungen diskutiert werden.

Man weiss nie, welche Wendungen das Leben nimmt. Unser Vorsorgedossier regelt alles, von der Patientenverfügung bis zum Testament.

**«Sorgen Sie jetzt vor.  
Der Docupass ist die Gesamtlösung  
für die persönliche Vorsorge.»**

Mehr Informationen und alle aktuellen Veranstaltungen zur Vorsorge finden Sie hier:

[www.be.prosenectute.ch/de/docupass](http://www.be.prosenectute.ch/de/docupass)





Jetzt mit TWINT spenden



**Pro Senectute Kanton Bern**  
info@be.prosenectute.ch  
be.prosenectute.ch

Spendenkonto  
CH98 0900 0000 3000 0890 6